C 50834

Lied für die National-Garde.

O Oesterreich, heil'ges Vaterland!
O deutsche Redlichkeit und Treue!
Jede niedre Rache sei verbannt, —
Wir schwören herzlich Dir aufs Neue:
„Dem Pechkranz und dem Raub die Acht!
Die nähre Kräh'n und Raben,
So ziehen wir aus zur Frevler-Jagd,
Und wollen Ordnung haben." —

Laßt singen, was nur singen kann,
In frohen Wechselchören,
Wir Deutsche Alle, Mann für Mann
Wissen muthig uns zu wehren.
Wir heben unsre Herzen himmelan,
Gott dankend himmelan die Hände,
Und rufen alle Mann für Mann:
„Die Geistesknechtschaft hat ein Ende!"

Laßt blinken, was nur blinken kann,
Gewehr, Bajonett und Degen,
Wir wollen heute Mann für Mann
Strenge Ordnung pflegen
Durch's Standrecht gegen Raub und Brand —
Dafür sorgt die nationale Garde,
Sie knüpfet fester unser Freundschaftsband,
„Bürg' dafür ist unsre Kokarde!"

Laßt wehen, was nur wehen kann,
Standarten weh'n und Fahnen,
Wir wollen heute Mann für Mann
Uns zur Wachsamkeit ermahnen.
Auf! fliege, hohes Siegspanier
Voran den kühnen Reihen,
Wir siegen oder sterben hier
„Den süßen Tod der Freien!" —

F. A. J. Moeschl.

Druck und Eigenthum von Hirschfeld in Wien.

Sammlung L. A. Frankl

I. N. 74623

Ra1350 1.&
G0301